

Niederschrift
der 7. Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates
der Landeshauptstadt Kiel
am Mittwoch, 15.06.2016, 17:00 Uhr
im Magistratssaal

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Niederschrift: Anne von Krosigk

Anwesende Beiratsmitglieder: Maximilian Dudek
Niklas Becker
Pascal Knüppel
Özgürcañ Baş
Sebastian Thiede
Anouschka Kuschnerus
Laura Bertram
Clara Lohmann
Jule Franßen
Leon Bernhard
Miriam Abraham

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Duygu Durmaz
Lau-Namo Rashid
Jette Born
Joseph Yaja
Gunda M. Teichmann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Özgürcañ Baş eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder
und die anwesenden Gäste:

Brigitte Scholz: Beirat für Seniorinnen und Senioren, SPD,
Günter Petsch: Beirat für Seniorinnen und Senioren,
Wolfram Otto: Mitglied der Kinder- und Jugendkommission, Die Linke,
Luise Amtsberg: Bundestagsabgeordnete Bündnis 90/Die Grünen,
Hanno Treuer: Amt für Sportförderung,
Claudia Ottow: Kinder- und Jugendbüro.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Kenntnisnahme der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Kenntnisnahme wird bestätigt.

4. Kinder und Jugendliche fragen und regen an

Es sind keine Kinder und Jugendliche anwesend.

**5. „Themen aus der Bildungsregion Kiel“:
Stadträtin Renate Treutel berichtet**

- Unter der Überschrift „Bildungsregion Kiel“ verfolgt die Landeshauptstadt Kiel das Ziel, viele verschiedene Akteure miteinander zu vernetzen und gemeinsam die Bildungsqualität in der Region zu verbessern.
Die Bildungsmöglichkeiten jedes Menschen in der Region Kiel sollen optimal unterstützt werden. Das beginnt bei der Unterstützung von Schwangeren und jungen Familien und setzt sich ein Leben lang in den verschiedensten Bereichen des Lebens und Lernens fort. Übergänge zwischen einzelnen Bildungsphasen und -einrichtungen sind häufig wichtige Weichenstellungen im persönlichen Bildungsweg. Deshalb steht die Gestaltung von Übergängen besonders im Fokus der „Bildungsregion Kiel“. Es werden jährliche Schwerpunktthemen gesetzt und parallel dazu eine kontinuierliche Bildungsberichterstattung aufgebaut, um die Ergebnisse der gemeinsamen Anstrengungen konkret messbar und transparent zu machen. Unterstützt wird dieser Prozess vom Kieler Bildungsbeirat, der im Oktober 2012 gegründet wurde.
Frau Treutel berichtet von der Entwicklung einer Familien App. Die Landeshauptstadt Kiel und die Fachhochschule Kiel arbeiten zurzeit gemeinsam an diesem Projekt: Ziel ist es, eine kostenlos verfügbare Familien App für werdende und junge Familien in der Region zu entwickeln, die diese im Familienalltag unterstützt. Die App soll einen leichten und unkomplizierten Zugang zu relevanten Informationen, Anlaufstellen sowie Beratungs-, Bildungs- und Freizeitangeboten in Kiel ermöglichen. Geplant ist die Fertigstellung der App im September. Frau Treutel regt an, diese dann im Jungen Rat vor zustellen.

6. Frau Amtsberg, Bundestagsabgeordnete Bündnis 90/Die Grünen stellt sich vor

- Nach dem Abitur zog Frau Amtsberg nach Kiel, um an der Universität Islamwissenschaften zu studieren. Im September 2013 gelang ihr der Einzug in den Bundestag. Als Grüne Bundestagsabgeordnete vertritt sie ihren Wahlkreis Kiel und fungiert als regionale Ansprechpartnerin für Flensburg, Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Plön. Im Bundestag ist sie Mitglied im Innenausschuss, des Petitionsausschuss und des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe. Ihr Schwerpunkt liegt in der Flüchtlingspolitik. Die Lage in Kiel hat sich etwas entspannt, dennoch beschäftigen sich die Kommunen und Länder intensiv mit dem Thema.
Frau Amtsberg lädt den Jungen Rat ein, sie in Berlin zu besuchen. Auch bei Fragen kann sich der Junge Rat jederzeit per E-Mail an Frau Amtsberg wenden. Sie versucht den Jungen Rat bei der Suche nach einem Container zu unterstützen, den das Gremium als Treffpunkt und Arbeitsort nutzen könnte.

7. „Bürgerbeteiligung Katzheide“: Hanno Treuer vom Amt für Sportförderung berichtet

- Herr Treuer berichtet zum Sachstand der Bürgerbeteiligung Katzheide mit einer Power Point Präsentation, die er dem Jungen Rat nach der Sitzung zur Verfügung stellen wird.
Die Ergebnisse der Beteiligung wird Herr Treuer bei der Sitzung vom Jungen Rat im September bekannt geben.
Zum Eiderbad Hammer konnte Herr Treuer keine neuen Informationen geben. Das Schwimmbad an der Hörn wird voraussichtlich 2017 fertig gestellt sein.

15 Minuten Pause

8. Mitteilungen des Vorstandes

- Am 27.06.2016 17:00 Uhr trifft sich der Vorstand im Kinder- und Jugendbüro, um die Geschäftsordnung zu erstellen.

- Claudia Ottow vom Kinder- und Jugendbüro berichtet über die Kinderstadt Sprottenhausen, die vom 30.07.- 05.08.2016 auf dem Gelände der AWO in der Räumerei entsteht. Sie wird dort am 02.08.2016 die Ideenschmiede, ein Markt- und Meinungsforschungsinstitut für Sprottenhausen, betreuen und mit den Kindern Ideen für die Entwicklung von Sprottenhausen entwickeln. Frau Ottow fragt den Jungen Rat, ob einige Mitglieder sie unterstützen möchten. Es wäre eine gute Gelegenheit, dass der Junge Rat sich und seine Arbeit Kieler Kindern vorstellt. Sebastian, Anouschka, Pascal, Niklas und Jule werden dabei sein.
- Am 04.09.2016 findet der RSH Tag an der Hörn statt.
Mit 7 nein und 4 Enthaltungen wird gegen eine Teilnahme gestimmt.
- „PartizipAction“ findet einmal im Jahr, als nächstes vom 07.10. - 09.10.2016 statt. Es ist ein landesweites Treffen aller Kinder- und Jugendbeiräte und -parlamente in Schleswig-Holstein. Mit 7 ja und 4 nein Stimmen wird beschlossen, gemeinsam teilzunehmen. Frau Agrianidou wird ein E-Mail versenden, mit der Bitte um verbindliche Anmeldungen.
- Maximilian war nicht bei dem Vorbereitungstreffen der Interkulturellen Wochen, wird aber telefonisch Kontakt aufnehmen und dem Jungen Rat berichten.
- Am 23.05.2016 gab es ein Treffen von allen Kieler Beiräten: Beirat für Seniorinnen und Senioren, Beirat für Menschen mit Behinderungen, das Forum für Migrantinnen und Migranten und der Vorstand vom Jungen Rat. Es gab einen gemeinsamen Austausch. Das Treffen soll wiederholt werden.
- Lau-Namo und Özgürçan waren in Husum zum Treffen der Landesschülervertretungen der weiterführenden Schulen. Sie stellten den Jungen Rat vor.
- Das Vorbereitungsteam zu den „Landesweiten Kinder- und Jugendbeiratswahlen“, bittet um einen Text über den Jungen Rat, den sie über Facebook verbreiten möchten. Die FG Öffentlichkeitsarbeit übernimmt den Part.
- Herr Otto, Mitglied der Kinder- und Jugendkommission, berichtet über den Antrag der Linken an die Ratsversammlung, in Kiel eine Ombudsstelle einzurichten. Vom Jungen Rat möchte er gerne wissen, welchen Stellenwert eine Ombudsstelle beim Jungen Rat hat. Özgürçan Baş schlägt ein Treffen zum gemeinsamen Austausch vor. Özgürçan wird einen Termin einstellen. Clara Lohmann, Daniel Hofmann und Wolfram Otto werden anwesend sein.

9. Berichte

9.1 Fachgruppen

- Für die Erstellung der Homepage sind 3 Angebote eingeholt worden. Der günstige Anbieter, Agentur Gebert, hat den Auftrag erhalten. Die Kosten belaufen sich bei ca.1200 €.
- Frau Agrianidou weist auf die Rückmeldung „Kleine Anfrage“ zum Schulschwimmen hin.
Da Jette Born zur Sitzung verhindert ist, wird der Austausch vertagt.
- Der Kieler Schul Cup bindet viel Zeit, es fehlt noch die Zusage für den Fußballplatz. Das Ziel ist es, die Einladungen am Freitag zu verschicken. Es wird darauf hingewiesen, dass der Cup von allen organisiert und nicht nur von der Fachgruppe. Die Anwesenheit aller Mitglieder ist am 13.07.2016 erwünscht.
- Am 10.09.2016 ist ein Open Air Festival geplant. Angefragt ist das Nordmarksportfeld an der Eckernförder Straße. Wenn das Konzept geschrieben ist, kann der Antrag an den LAP Ausschuss gestellt werden, um Gelder zu beantragen. Frau Agrianidou schlägt vor, die Organisation fremd zu vergeben. Am 17.06.2016 um 18:00 Uhr trifft sich die Fachgruppe im Neuen Rathaus A 101.
- Die bestellten T-Shirts und Pullis werden voraussichtlich in der 25. KW geliefert.
- Laura wartet noch auf einige Texte für die Facebook Seite. Die Portrait Aufnahmen sind fertig, nach der Freigabe durch das Pressereferat, bekommt Laura sie zugeschickt.

9.2 Ausschüsse

- Der von Maximilian formulierte Antrag zum „Indoor-Action-Center“ wird genehmigt. Frau Agrianidou wird ihn an die entsprechenden Stellen weiterleiten.
- Frau Agrianidou erinnert an den verschickten „Masterplan Sport“ und empfiehlt, ihn durch zu lesen.

9.3 Ortsbeiräte

- Am 13.06.2016 fand der Informationsabend der Kieler Ortsbeiräte statt. Niklas und Özgürçan stellten den Jungen Rat vor.
- Pascal und Özgürçan waren zur OBR Sitzung in Dietrichsdorf.
- Am 05.07.2016 findet eine Jugendortsbeiratssitzung im Jugendtreff Juwel statt. Der Junge Rat ist herzlich eingeladen. Es wird noch abgesprochen, wer hin geht.

9.4 Andere Gremien und Veranstaltungen

- Es wird gemeinsam beschlossen, zur Kieler Woche 2016 den Jungen Rat nicht mit einem Stand zu präsentieren. Angedacht ist 2017.
Am 21.06.2016 um 15:15 Uhr findet ein Vorbereitungstreffen zur „Initiative Zukunftsschule“ in der Kieler Gelehrtenschule statt. Özgürçan und Anouschka werden hin gehen.

10. Berichte und Mitteilungen des Kinder- und Jugendbüros

- Am 04.07.2016 findet ein Demokratiefachtag im RBZ Wirtschaft statt. Das Kinder- und Jugendbüro bzw. Chrissi Agrianidou wird einen Workshop leiten zum Thema Beteiligung in der LH Kiel. Der Junge Rat ist eingeladen, daran teilzunehmen.
- Der Kinderrechte-Umzug am 01.06.2016 war ein toller Erfolg, der Junge Rat war durch Pascal und Maximilian vertreten.
Für 2019 ist ein großer Sternmarsch geplant. Die Kinderrechte wurden 1989 in der Kinderrechtskonvention verankert.

11. Verschiedenes

- Es besteht der Wunsch nach einem Flyer über den Jungen Rat. Laura schlägt die FG Öffentlichkeitsarbeit vor und wird klären, wer mit macht.
- Der Junge Rat wurde angefragt, ob er sich am Kieler Bootshafen Sommer mit einem Info Stand beteiligen möchte. Mit 5 nein und 4 Enthaltungen wurde gegen eine Teilnahme gestimmt.
- Mit 10 ja Stimmen wird beschlossen, dass Jette die Verantwortung übernimmt und alleine über die Vergabe des Auftrages zur Gestaltung der Homepage entscheiden darf.